



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

Adesivo per l'identificazione

INCOLLARE ATTENTAMENTE

NJEM A

LINGUA TEDESCA

livello superiore

ESAME DI LETTURA

(Leseverstehen)

DRŽAVNA MATURA ŠK. GOD. 2021./2022.

NJEA.52.IT.R.K1.20



51918

Lingua tedesca

Come contrassegnare le risposte sul foglio per le risposte:

A	<input checked="" type="checkbox"/>	B	<input type="checkbox"/>	C	<input type="checkbox"/>
---	-------------------------------------	---	--------------------------	---	--------------------------

Come correggere gli errori sul foglio per le risposte:

A	<input checked="" type="checkbox"/>	B	<input type="checkbox"/>	C	<input checked="" type="checkbox"/>	C	IK
						↑	↑
						La risposta esatta ricopiata	Firma breve

INDICAZIONI GENERALI

Leggi con attenzione tutte le indicazioni e seguile.

Non voltare la pagina e non risolvere i quesiti finché non lo permetterà il responsabile dell'aula d'esame.

Incolla gli adesivi di identificazione su tutti i materiali d'esame che hai ricevuto nella busta sigillata.

L'esame di lettura dura **70** minuti.

L'esame è composto da quesiti a corrispondenza, quesiti a scelta multipla e quesiti combinati a completamento.

- Nei quesiti a corrispondenza collega **ogni** contenuto, contrassegnato con un numero, **solo con** un contenuto corrispondente, contrassegnato con una lettera (quesito 1).
- Nei quesiti a scelta multipla scegli **solo una** delle risposte offerte (quesito 2).
- Nei quesiti combinati scegli **solo un** contenuto che completa in modo più adeguato il testo (quesiti 3, 4 e 5).

Per risolvere questi quesiti, puoi scrivere sulle pagine di questo libretto d'esame. **Le risposte devono essere contrassegnate con una X sul foglio per le risposte.** Ogni risposta esatta porta un punto.¹

Nella seconda pagina di questo libretto d'esame è indicato il modo di contrassegnare le risposte e il modo di correggere gli errori. Nella correzione degli errori occorre mettere una firma breve.

È vietato firmare per esteso, con nome e cognome.

Usa esclusivamente la penna a sfera di colore blu o nero.

Una volta risolti i quesiti, controlla le risposte.

Ti auguriamo tanto successo!

¹ I punti in ognuna delle tre unità d'esame hanno una certa quota percentuale nel risultato finale.

Questo libretto d'esame contiene 20 pagine, di cui 3 vuote.

Aufgabe 1

Fragen 1-8

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jeden Abschnitt (1-8) die richtige Überschrift (A-J) aus.

Jede Überschrift können Sie nur einmal wählen.

Zwei Überschriften bleiben übrig.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Mode und Jugendkult

- 1 Auf den ersten Blick könnten sie Freundinnen sein. Beide tragen Röhrenjeans, dazu Trenchcoat und Turnschuhe. Arm in Arm schlendern sie durch Münchens Innenstadt. Es sind Mutter und Tochter beim gemeinsamen Einkaufsbummel. Einträchtig, harmonisch, gleich. Die Zeiten sind vorbei, als Mutter und Tochter ihre verschiedenen Rollen über die Bekleidung kommunizierten. Das gilt für Frauen und Männer gleichermaßen. Heute wundert sich keiner mehr, wenn der 50-Jährige in der Biker-Jacke in seine Familienkutsche steigt, ein Mittvierziger eine riesige Wollmütze trägt und Großmütter Turnschuhe tragen.
- 2 In einer Gesellschaft, in der die Erwachsenen der ewigen Jugend hinterherlaufen, bleibt für junge Menschen nicht viel Raum, sich stilistisch neu zu definieren. Nicht nur in der Mode, auch in anderen Lebensbereichen gibt es kaum noch etwas, worin Jugendliche von Erwachsenen Abstand nehmen könnten. „Die Jugendlichen von heute sind in einer Zeit groß geworden, in der alles permanent im Wandel ist und jeder nach seiner Fassung glücklich werden kann“, sagt Thomas Huber von der Hamburger Forschungsagentur Sturm und Drang. „Wir haben eine Individualisierungsrate erreicht, die nicht mehr zu toppen ist.“
- 3 Anders als in den sechziger oder siebziger Jahren spielt die klassische Abgrenzung bei Jugendlichen von ihren Eltern keine Rolle mehr. Damals litten die Werte der Eltern noch unter den Nachwehen des Zweiten Weltkriegs. Der Jugend blieb gar nichts Anderes übrig, als sich davon zu distanzieren und anders zu definieren. Das hat auch die Mode geprägt. Dasselbe anziehen wie Mutter und Vater? Undenkbar. Man grenzte sich nicht nur von anderen Generationen, sondern auch noch von Gleichaltrigen ab. Von denen, die andere Musik hörten, in anderen Stadtvierteln wohnten oder lieber auf dem Bolzplatz abhingen, als auf dem Tennisplatz.
- 4 In den neunziger Jahren schien die Fragmentierung der Jugend und ihrer Bekleidungsstile ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Musik wurde Identifikationsfaktor einer ganzen Generation. Techno-Fans, die sogenannten Raver, trugen gummierte Hosen, knallbunte T-Shirts und Kopftücher mit Smiley-Gesichtern. Die Anhänger von Hip-Hop-Musik bevorzugten übergroße Hosen, Kapuzen-Sweatshirts, dicke Daunenjacken und Turnschuhe. Dass sich die beiden

Musikströmungen so durchsetzen konnten, ist auch dem Musiksender MTV zu verdanken, der sich Anfang der neunziger Jahre in rasendem Tempo auf allen fünf Kontinenten verbreitete.

- 5 Bekleidung erfüllt vor allem einen Zweck: das eigene Individuum in den Mittelpunkt zu rücken. Die Selbstinszenierung ist dabei das Maß aller Dinge. Wer mit dem Smartphone ein Selfie von sich aufnimmt und es online zeigt, bekommt per Click direkt die Reaktion darauf. Positive Kommentare haben außerdem einen guten Einfluss auf das Selbstbild. Mode ist dabei kein Trend-Diktat, sondern man bedient sich der Mode, um am eigenen Ich zu basteln.
- 6 Für Trendforscher Huber grenzen sich Jugendliche heute vor allem über ihre Kommunikation von den Eltern ab, statt über die Kleidung. „Dass der Vater dieselbe Hose trägt, findet der Sohn nicht schlimm. Aber dass er und dessen Freunde auf Facebook aktiv sind, macht den Social-Media-Kanal zum Tabu und erklärt den gigantischen Erfolg von Snapchat“, jenem Messaging-Dienst, über den man Clips an Freunde versendet, die dann nur für kurze Zeit sichtbar sind.
- 7 Nach Meinung von Branchenexperten verlieren Marken für Teenager allgemein an Bedeutung. „Marken sind für Jugendliche inzwischen weniger Statussymbole, als vielmehr Lifestyle-Welten, die die richtigen Looks versprechen“, sagt Godo Kraemer, Marketingchef bei S. Oliver. „Für das Markenimage ist außerdem ein gutes Preis-Leistungsverhältnis essentiell, da heute immer mehr Produkte aus anderen Bereichen, wie etwa das Smartphone als Kommunikationsaccessoire, um das begrenzte Budget von Jugendlichen buhlen.“
- 8 Während die 40- bis 59-Jährigen weiterhin zu betont sportlichen Teilen tendieren, zu Daunenjacken, Jeans und Turnschuhen, ist vor allem die jüngere Generation wieder zunehmend an Kleidern und Mänteln interessiert. Vielleicht ist das die neue Antwort auf den Jugendkult in der Mode: dass Jugendliche eine Generation überspringen und das anziehen, was ihre Großeltern einst getragen haben.

Überschriften:

- A** Neue Mittel der Distanzierung
- B** Anders sein ist ein Muss
- C** Identifikation für die ganze Altersgruppe
- D** Mode kennt kein Alter
- E** Das Etikett nicht mehr entscheidend
- F** Rhythmus und Mode Hand in Hand
- G** Sofortige Rückmeldung stärkt das Selbstwertgefühl
- H** Sportliche Senioren, elegante Enkel
- I** Turnschuhe für alle
- J** Jugendwahn macht keine klare Abgrenzung möglich

Aufgabe 2
Fragen 9-16

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Frage (9-16) die richtige Antwort (A, B, C oder D) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Interview mit Biathletin Laura Dahlmeier

Journalist: Frau Dahlmeier, Sie hätten das Zeug gehabt, im Biathlon eine Ära zu prägen. Warum haben Sie sich im Alter von nur 26 Jahren von Ihrer Sportkarriere verabschiedet?

Laura Dahlmeier: Mich reizt es nicht, Rekorde und Bestmarken aufzustellen. Mein Traum war immer nur, ein perfektes Rennen zu machen. Und das ist mir bei den Olympischen Winterspielen 2018 gelungen. Als ich im Ziel war, wusste ich: Besser als heute werde ich nie wieder sein. Und damit gingen die Motivationsprobleme los. Nach Olympia war da eine große Leere.

Journalist: Fragen Sie sich manchmal, ob das wirklich eine gute Idee war?

Laura Dahlmeier: Ab und zu kommen Momente des Zweifels vor. Ich bin zweifache Olympiasiegerin und siebenfache Weltmeisterin. Um solche Ergebnisse zu erzielen, habe ich viele Jahre alles dem Leistungssport untergeordnet. Ich wollte zum Beispiel im Sommer mal klettern, das habe ich dann aber lieber ausgelassen, denn ich hatte ständig Angst vor möglichen Verletzungen. Das ist jetzt weg. Ich bin frei, eine Last fällt von mir ab.

Journalist: Wie hat sich der große Sieg bei den Olympischen Spielen angefühlt?

Laura Dahlmeier: So richtig glücklich war ich trotz dieses perfekten Rennens nicht, auch als eine Goldmedaille um meinen Hals hing. Ich habe meinen Sieg nicht genießen können, denn danach hatte ich keine einzige Minute, das mal auf mich wirken zu lassen. Es ging sofort weiter: Interviews, Siegerehrung, Dopingprobe. Erst als ich danach nachts zu Fuß zurück ins olympische Dorf gegangen bin und endlich für mich allein war, konnte ich es endlich richtig spüren. Dieser Spaziergang, diese Viertelstunde, das war so schön.

Journalist: Was für ein Gefühl bleibt bei Ihnen zurück?

Laura Dahlmeier: Ich bin glücklich, dass ich ausgerechnet bei Olympia das beste Rennen meiner Laufbahn machen konnte, aber ich werde sie sicher nicht vermissen. Ich hatte mir die Olympischen Spiele immer so großartig vorgestellt. Überrascht hat mich dann, dass sich die Spiele so klein anfühlen. Du trainierst jahrelang auf dieses Ereignis hin, und dann ist die Tribüne halb leer, weil sich kaum jemand in

Südkorea für Biathlon interessiert. Das ist nicht wirklich ein würdiger Rahmen. Ich habe den Eindruck, dass Olympische Spiele in erster Linie fürs Fernsehen gemacht sind, und der Athlet kommt an zweiter Stelle.

Journalist: **Nach den Winterspielen ist Ihr Körper in eine Art Streik getreten.**

Laura Dahlmeier: So wirkte es jedenfalls. Ich war oft krank. Ich habe mich schon gefragt, ob mir mein Körper das Signal senden will, dass ich nicht mehr bereit bin, auf allerhöchstem Niveau Sport zu machen. Zum Glück hat nicht der Körper das Ende meiner Laufbahn erzwungen, und genau das wollte ich auch vermeiden: als angeschlagene Athletin aufzuhören. Ich habe mich aber herangekämpft, habe viel trainiert, um noch mal fit zu werden. Das habe ich geschafft. Als ich meinen Rücktritt verkündet habe, war ich kerngesund und bin es jetzt immer noch.

Journalist: **Was haben Sie sich nach dem Rücktritt denn gegönnt?**

Laura Dahlmeier: Ich habe eine Skitour im Iran gemacht und habe an anspruchsvollen Bergläufen teilgenommen. Und ich bin mit dem Fahrrad von Garmisch-Partenkirchen nach Chamonix gefahren, gemeinsam mit ein paar Freunden. Sport ist noch immer ein wichtiger Teil meines Lebens. Wenn ich mich nicht regelmäßig bewege, bekomme ich schlechte Laune. Faul in der Sonne liegen und entspannen ist nicht mein Ding. Aber dieser Druck ist weg: Ich kann trainieren, muss es aber nicht.

Journalist: **Sie wollten eigentlich einen Strich unter Ihr altes Leben ziehen und einen Neustart wagen?**

Laura Dahlmeier: Ja, das stimmt. Das heißt aber nicht, dass ich völlig auf Sport verzichte. Im Winter werde ich als Biathlon-Expertin im Fernsehen zu sehen sein, aber ich bin nur bei drei Veranstaltungen im Einsatz. Außerdem mache ich einen Trainerschein, aus Spaß. Vielleicht helfe ich mal hier und da aus als Assistenztrainerin. Ich strebe aber keine Trainer-Karriere an. Zumindest nicht sofort. Dann wäre ich ja wieder voll drin in der Mühle von Lehrgängen und Wettkämpfen.

Journalist: **Sie studieren Sportwissenschaft an der TU München. Wie sieht Ihr Studentenleben aus?**

Laura Dahlmeier: Ich sitze da mit 300 Kommilitonen im Hörsaal und sauge Wissen in mich auf. Ich lebe jedoch in einem WG-Zimmer am Stadtrand. Mit den Einnahmen aus meiner Biathlon-Karriere könnte ich mir zwar ein schönes Apartment in München leisten. So habe ich aber nette Leute um mich, und im Alltag interessiert es auch niemanden, ob ich mal eine erfolgreiche Biathletin war. Hier bin ich Laura, die Mitbewohnerin, und nicht die Olympiasiegerin. Das genieße ich sehr.

- 9** Warum hat Laura Dahlmeier ihre Sportkarriere beendet?
- A** Sie hat eingesehen, dass ihre Leistungen nicht gut genug sind.
 - B** Sie konnte die bestehenden Rekorde nicht brechen.
 - C** Sie hat sich nicht mehr motivieren können.
 - D** Sie hat das Ziel nicht erreicht.
- 10** Wie steht Laura Dahlmeier heute zu ihrem frühen Karriereende?
- A** Sie fühlt sich nicht mehr untergeordnet.
 - B** Sie zweifelt nie an ihrer Entscheidung.
 - C** Sie bereut ihr zu frühes Karriereende.
 - D** Sie empfindet das immer noch richtig.
- 11** Wie erlebte Laura Dahlmeier ihren Sieg bei den Olympischen Spielen?
- A** Als sie die Medaille bekommen hat, war sie begeistert.
 - B** Sie hat ihren Sieg erst im Nachhinein empfinden können.
 - C** Erst eine Viertelstunde nach dem Lauf hat sie es begriffen.
 - D** Besonders die Zeremonie der Siegerehrung hat sie genossen.
- 12** Welche Gefühle verbindet sie mit den Olympischen Spielen?
- A** Sie war von der Anzahl der Zuschauer enttäuscht.
 - B** Sie betrachtet sie als Höhepunkt ihrer Karriere.
 - C** Ihre Vorstellung von Olympia hat sich bestätigt.
 - D** Es gefällt ihr, dass sich alles um Sportler dreht.
- 13** Wie war ihr Gesundheitszustand nach den Olympischen Spielen?
- A** Wegen Erkrankung hörte sie mit dem Leistungssport auf.
 - B** Trotz ihrer Krankheit ist ihr ein Comeback gelungen.
 - C** Sie ist heute noch gesundheitlich angeschlagen.
 - D** Sie spürte Folgen einer schweren Verletzung.

14 Wie gestaltet Laura Dahlmeier ihr Leben nach ihrem Karriereende?

- A** Sie gönnt sich immer wieder ein Entspannungsprogramm.
- B** Training ist immer noch ein Teil des Pflichtprogramms.
- C** Nach wie vor spielt Sport für sie eine wichtige Rolle.
- D** Sie verzichtet auf anspruchsvolle Sportaktivitäten.

15 Welche Pläne hat Laura Dahlmeier für ihre Zukunft?

- A** Sie beginnt eine Karriere als Sportreporterin im Fernsehen.
- B** Sie hat vor, als professionelle Trainerin zu arbeiten.
- C** Sie plant, viele Lehrgänge zu besuchen.
- D** Sie bleibt auch weiterhin im Sport aktiv.

16 Wie sieht heute der Alltag von Laura Dahlmeier aus?

- A** Sie ist wissbegierig und mag das Studentenleben.
- B** Sie muss aus finanziellen Gründen in einer WG leben.
- C** Sie wohnt in einem Apartment, um Ruhe zu bewahren.
- D** Sie genießt es, als Olympiasiegerin erkannt zu werden.

Aufgabe 3
Fragen 17-24

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (17-24) den fehlenden Satz (A-J) aus.

Jeden Satz können Sie nur einmal wählen. **Zwei** Sätze bleiben **übrig**.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→K) ist ein Beispiel.

Fleischkonsum in Deutschland und die Auswirkungen

Kaum ein anderes Lebensmittel hat so viele negative Auswirkungen auf die Umwelt wie Fleisch. (0) _____. Trotzdem ist Fleisch in Deutschland noch immer sehr beliebt. Pro Jahr verzehren die Deutschen durchschnittlich etwa 60 kg Fleisch. (17) _____. Männer im Schnitt etwa 1100 g die Woche, Frauen dagegen nur 600 g.

Obwohl die Verbraucher versuchen, den Fleischkonsum zu reduzieren und auch der Anteil an Vegetariern und Veganern deutlich steigt, essen trotzdem noch etwa 75 Prozent der Bevölkerung täglich Fleisch. Besonders beliebt sind dabei Schweine- und Geflügelfleisch. Im Laufe eines Lebens verzehrt jeder Deutsche im Durchschnitt 1.094 Tiere: davon 945 Hühner, 46 Schweine, 46 Puten, 37 Enten, 12 Gänse, 4 Rinder und 4 Schafe. (18) _____. Das bedeutet aber, dass den Tieren nur wenige Quadratmeter zur Verfügung stehen, sodass sie ihren natürlichen Bedürfnissen nicht nachgehen können.

Der heutige hohe Fleischkonsum zehrt an den Ressourcen der Erde. (19) _____. Gleichzeitig haben 1,1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Auch das Grundwasser wird mit Dünger, Unkraut- und Insektenvernichtungsmitteln verschmutzt. Außerdem ist hoher Fleischkonsum eine wesentliche Ursache der globalen Erwärmung. (20) _____. Diese Gase sind weitaus klimaschädlicher als das Kohlendioxid (CO₂). Weltweit ist die Viehhaltung für etwa 14,5 Prozent aller Treibhausgase verantwortlich. (21) _____. Dies hat zur Folge, dass Umweltkatastrophen gehäuft auftreten.

Ein hoher Fleischkonsum beschleunigt das Artensterben auf der Welt. (22) _____. Aufgrund der Abholzung von Regenwald verschwinden viele Tier- und Pflanzenarten von unserem Planeten. Auch in Industrieländern sind immer mehr Pflanzen- und Tierarten vom Aussterben bedroht. Eigentlich produzieren wir heutzutage genügend Lebensmittel, um die gesamte Weltbevölkerung satt zu bekommen. (23) _____. Weltweit haben etwa 815 Millionen Menschen nicht genug zu essen. Es geht vor allem um Menschen in Entwicklungsländern.

Nur die Hälfte des weltweit angebauten Getreides dient als Lebensmittel. (24) _____. Zur Produktion von beispielsweise einem Kilogramm Schweinefleisch benötigt der Landwirt rund drei Kilogramm pflanzliches Futter. Die hohe Nachfrage nach Mais, Soja oder Weizen als Futtermittel führt zu steigenden Preisen dieser Nahrungsmittel. Deswegen können sich die Menschen in den ärmeren Ländern diese Grundnahrungsmittel dann nicht mehr leisten. Ein hoher Fleischkonsum hat also viele negative Auswirkungen. Deswegen ist es von Vorteil, auf Fleisch zu verzichten.

- A** Dabei essen Männer doppelt so viel Fleisch wie Frauen:
- B** Denn die Erzeugung und der Konsum tierischer Lebensmittel sind für einen Großteil von Lachgas und Methan verantwortlich.
- C** Deswegen kämpfen Umweltaktivisten gegen intensive Tierhaltung.
- D** Diese großen Massen können nur durch Massentierhaltung gewährleistet werden.
- E** Ein Drittel ist für die Ernährung der Tiere bestimmt.
- F** In vielen Ländern werden Wälder abgeholzt, um Weide- oder Anbauflächen für die Produktion von Futtermitteln zu gewinnen.
- G** Man könnte sagen, dass so viele Tiere von jedem von uns getötet werden.
- H** Sie führen dazu, dass die Durchschnittstemperatur der Atmosphäre und der Meere steigt.
- I** So werden zur Herstellung eines Kilogramms Schweinefleisch etwa 10.000 Liter Wasser benötigt, für Rindfleisch sogar 15.000 Liter.
- J** Trotzdem geht heute noch jeder neunte Mensch auf der Welt hungrig ins Bett.
- K** **Denn der Fleischkonsum führt zu einem erhöhten Artensterben, einer hohen Ressourcenverschwendung und begünstigt den Klimawandel.**

Aufgabe 4
Fragen 25-32

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (25-32) das richtige Wort (**A**, **B**, **C** oder **D**) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→B) ist ein Beispiel.

Müllpandemie

Seit Beginn der Corona-Pandemie ist für uns alle eine neue Alltagsrealität entstanden. Zuerst nur am Rande der Aufmerksamkeit, aber durch (0) ____ wie den sogenannten Lockdown definiert sie unser Leben tagtäglich weiterhin.

Neben gesundheitlichen, politischen und wirtschaftlichen Folgen der Krise werden auch weitere Probleme (25) ____: Nicht nur durch die Umstellung der Gastronomie auf Takeaway-Service, sondern auch das Tragen von Einwegmasken und -handschuhen (26) ____ viel Plastikmüll. Die Pandemie ist also nicht nur eine gesundheitliche Herausforderung, sondern auch eine umweltbelastende.

Als die (27) ____ zu Nasen- und Mundbedeckung in öffentlichen, geschlossenen Räumen kam, war die Nachfrage nach Masken so hoch, dass es zum Teil Knappheit gab. Die Einwegmasken sind (28) ____ fast überall erhältlich, auch in größeren Verpackungseinheiten. Das Problem bei Einwegmasken ist ihre einmalige Nutzung. Danach (29) ____ die Maske nämlich im Müll.

Der tatsächliche Müll, der durch die Pandemie anfällt, entsteht aber nicht durch die Schutzprodukte. Durch Schließungen der Gastronomie wird (30) ____ vermehrt Takeaway-Essen bestellt. In der Nähe von Restaurants und im Hausmüll quillt der Müll aus Styropor- und Aluschalen über.

Auch im Supermarkt sollte man darauf achten, nicht zu viele in Plastik verpackte Produkte zu kaufen. Obst und Gemüse sollte vor dem Verzehr gut gewaschen werden. Wer das Risiko, mit Viren in Berührung zu kommen, weiter minimieren will, kann Obst und Gemüse auch (31) ____ . Alleine das Erhitzen bei der (32) ____ über 70 Grad reicht aus, um Viren zu zerstören. Plastikverpackungen sind unnötiger Schutz vor dem Virus. Durch gründliche Reinigung kann Plastikmüll auch während Corona vermieden werden.

0

- A Maße
- B Maßnahmen
- C Voraussetzungen
- D Vorschriften

25

- A lösbar
- B machbar
- C sichtbar
- D trennbar

26

- A entsteht
- B entwickelt
- C entsorgt
- D entwirft

27

- A Verabredung
- B Verfassung
- C Verfügung
- D Verordnung

28

- A gleichzeitig
- B mittlerweile
- C nachdem
- D solange

29

- A kommt
- B landet
- C wandert
- D wirft

30

- A** irgendwo
- B** nirgendwo
- C** rundherum
- D** überall

31

- A** pflanzen
- B** pflücken
- C** schälen
- D** schneiden

32

- A** Aufbereitung
- B** Bearbeitung
- C** Nachbereitung
- D** Zubereitung

Aufgabe 5 Fragen 33-40

Lesen Sie den folgenden Text.

Finden Sie für jede Lücke (33-40) die passende Ergänzung (A-K).

Drei Ausdrücke bleiben übrig.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

(0→L) ist ein Beispiel.

Stralsund

Die Hansestadt Stralsund, (0) ____ im Nordosten der Republik liegt, verbindet jahrhundertealte Geschichte mit moderner Architektur und feiner Braukunst.

Die Altstadt von Stralsund ist von der UNESCO zum Welterbe erklärt worden. Umfasst (33) ____ einer mittelalterlichen Stadtmauer, führt der Weg durch enge Gassen zum Alten Markt mit seinem prunkvollen Rathaus und der Kirche St. Nikolai, die dem Schutzpatron (34) ____ Seefahrer geweiht wurde. Es ist ein Spaziergang in eine längst vergangene Zeit, (35) ____ Stralsund noch eine bedeutende Hansestadt war – und nicht die vergessene Schönheit im Nordosten des Landes.

Die Stadt hat aber nicht nur viel Geschichte zu bieten, (36) ____ auch moderne Architektur. Direkt am Stadthafen liegt das Ozeaneum, – das Naturkundemuseum, (37) ____ sich mit Meereskunde befasst. Das Innenleben des Ozeaneums ist spektakulär: Dort sind Modelle von Walen zu sehen – in Originalgröße. Die Besucher können sich auf Bänke legen und von unten auf die Tiere blicken. Das größte Becken, neun Meter tief und mit 2,6 Millionen Liter Wasser gefüllt, soll das Leben im offenen Atlantik zeigen. Das Museum ist ein Publikumsmagnet. An Spitzentagen im Sommer kommen (38) ____ zu 5.000 Besucher, und schon morgens bildet sich eine lange Schlange vor den Kassen.

Es spricht einiges dafür, dass Stralsund die heimliche Bier-Hauptstadt des Nordens ist – jedenfalls, (39) ____ das Erfinden neuer Biere betrifft. Mittlerweile werden in den Stralsunder Brauereien 21 verschiedene Sorten gebraut, denn die Nachfrage nach besonderen Bieren ist groß. Die Sorte „Insel Kreide“, gebraut mit Champagner-Hefe, schmeckt z.B. eher (40) ____ trockenem Sekt, und dem „German Coast“ wurden Kiefernzapfen und Nadelzweige beigelegt, um den Geruch eines sommerlichen Strandes zu imitieren. Prost!

- A** als
- B** bis
- C** das
- D** dass
- E** der
- F** nach
- G** sondern
- H** von
- I** was
- J** wenn
- K** wo
- L** die

Pagina vuota

Pagina vuota

Pagina vuota